TAGBLATT

Durchbruch trotz Lockdown: Wie der Erfolg einer Ostschweizer Künstlerin durch die Decke geht

New York brachte den Durchbruch – und tausende Follower: Die Flawiler Künstlerin Jennifer Gehr ist gefragt wie nie – trotz Corona.

Andrea Häusler

22.10.2020, 17.35 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Derzeit stark nachgefragt: Jennifer Gehrs Schwarz-Weiss-Kollektion.

Bild: Andrea Häusler

Die Finalqualifikation im Ölmalwettbewerb des Salmagundi Art Clubs in New York, die Beschädigung des Kunstwerks «Das Geheimnis» auf dem Weg in die USA und eine Auszeichnung des Bildes in der Kategorie «Kultur-Ehrungen»: Ende vergangenen Jahres überschlugen sich in der jungen Künstlerkarriere Jennifer Gehrs die Ereignisse. Doch das war nur der Anfang, ein Abklatsch dessen, was in den folgenden Wochen folgen sollte.

«Innert weniger Tage lagen Einladungen von drei renommierten Galerien vor und mein Instagram-Account wurde buchstäblich überrannt: Innert Tagen vervielfachte sich die Zahl meiner Follower auf über 1000 Personen.» Die 36-Jährige lächelt und sagt:

«Kurzfristig war ich fast ein bisschen überfordert»

Der Hype hielt an: Die Zahl jener, die der Flawilerin auf Social Media folgen ist inzwischen auf rund 2000 Personen gestiegen.

Einladungen renommierter Galerien

Plötzlich stand ihr die Welt der Kunst und Künstler offen. Sie war an die «Art Viral» in der «Galeria Cael» nach Madrid eingeladen und plante für den Oktober eine Ausstellungsteilnahme in Marbella. Zur persönlichen Präsentation ihrer Werke kam es allerdings nicht – Corona machte ihr einen Strich durch die Pläne.

Die Art Marbella fand zwar statt, aber ihre Bilder reisten allein. Diese hätten grossen Anklang gefunden, freut sich Jennifer Gehr: «Spanische Interior-Designer haben sich mein Programm schicken lassen. Und die Galerie ist zur Zeit mit den Interessierten im Gespräch.»

Im Herbst 2021 steht dann eine Einzelausstellung in der Galerie Steiner in Wien an. «Ich hoffe, dass Corona bis dahin Geschichte ist und wir zur Normalität zurückgekehrt sind.» Umso glücklicher schätzt sie sich, derzeit eine Bilderauswahl im Wiler Kunsthaus Rapp ausstellen zu dürfen. «Ich empfinde das als unglaubliche Ehre», betont sie.

Grosse Nachfrage nach «farblosen» Werken

Das Hauptinteresse der Galerien gelte derzeit ihrer Schwarz-Weiss-Kollektion, sagt Jennifer Gehr. Die Pixeln ähnlich ausgeführten

Pinselstriche, die den Werken einen modernen Touch vermittelten und die farbliche Zurückhaltung spreche gegenwärtig über alle Massen an.

Dabei sei schwarz-weiss ein völlig falscher Ausdruck: «Tatsächlich sind es die unzähligen Grau-Schattierungen, das Spiel mit den Kontrasten, die den Bildern ein Leben einhauchen, dem Betrachter Interpretationsspielraum lassen und letztlich die besondere Ausstrahlung begründen». Jennifer Gehr ist von dieser Art des Ausdrucks selber fasziniert.

Experimentierfreude ist geblieben

Das erste Werk dieser Art malte Jennifer Gehr in der Vorfreude auf den internationalen Wettbewerb in New York: «Manhattan» lautete der wenig verblüffende Titel. Trotz der Faszination für die Welt in Schwarz-Weiss-Nuancen, bleibt die Farbpalette weiterhin ein wichtiges und inspirierendes Arbeitsmittel.

Nicht nur für die Gestaltung jener wirklichkeitsgetreuen Abbildungen, mit denen sich Jennifer Gehr einen Namen gemacht hat, sondern auch als Experimentierfeld für neue Techniken. Warum nicht den Realismus ins Abstrakte führen, die traditionellen Ölmalerei mit neuen, künstlerischen Impulsen weiterentwickeln und dem Zeitgeschmack angleichen?

Das zweite «Geheimnis»

Ganz traditionell präsentiert sich derweil das Ölbild, welches die Erfolgswelle überhaupt erst ausgelöst hatte, im Schaufenster von Gehrs Atelier an der Wilerstrasse: das Werk mit dem verheissungsvollen Namen «Das Geheimnis».

Das in New York ausgezeichnete Gemälde, das einen Grossvater mit seiner Enkelin vor dem Säntispanorama zeigt, war auf dem Weg über den Atlantik beschädigt worden. Den Riss und die Kratzer hat Jennifer Gehr inzwischen ausgebessert. Mit dem Ergebnis ist sie vollends zufrieden: «Wer nicht weiss, wo die Beschädigungen waren, vermag die restaurierten Stellen nicht zu entdecken.» Der Arbeitsaufwand sei jedoch immens gewesen.

«Das Geheimnis» gibt es zwischenzeitlich übrigens in doppelter Ausführung. «Ich dürfte das Bild im Kundenauftrag nochmals malen. Die Replika, ein Geburtstagsgeschenk, zeigt das bekannte Sujet, weist aber Abweichungen in den Details auf», betont Jennifer Gehr.

Buch erscheint im nächsten Jahr

Der Erfolg hat der Flawiler Künstlerin manches Lächeln aufs Gesicht

gezaubert, aber auch viel Arbeit beschert. Umso mehr, als sie nebst ihrer künstlerischen Tätigkeit weiterhin Malkurse durchführt und gleichzeitig ihr Kreativbuch mit Anleitungen zu künstlerischem Schaffen in Acryl fertigzustellen hatte. Letzteres wird im Februar 2021 erscheinen und über den Buchhandel im deutschsprachigen Raum erhältlich sein.

Mehr zum Thema

Flawiler Kunstwerk «Das Geheimnis» in New York ausgezeichnet

Jennifer Gehrs Werk «Das Geheimnis» wird in New York in der Kategorie «Kultur-Ehrungen» ausgezeichnet.

Andrea Häusler 02.12.2019

Jennifer Gehr zieht ins Zentrum

14.09.2017

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.